

6. Purzelbaum-Tagung

10 Jahre Purzelbaum



purzeln – drehen – jubilieren: Trends für eine bewegte Kindheit

Samstag, 15. November 2014
Universität Basel



6. Purzelbaum-Tagung, 15. November 2014

Herzlich willkommen in Basel!

10 Jahre nach dem Start von «Burzelbaum» kehrt die Purzelbaum-Tagung zum runden Jubiläum an den Ursprungsort nach Basel zurück. Mittlerweile stellt das Projekt «Purzelbaum» einen festen Bestandteil der Bewegungsförderung in Kindertagesstätten, Kindergärten, Spielgruppen und

Primarschulen dar und wird von 17 Kantonen umgesetzt.

Die Purzelbaum-Jubiläumstagung widmet sich neuen Trends für eine bewegte Kindheit und zeigt auf, dass das Projekt Purzelbaum auch nach 10 Jahren noch aktuell ist. Der Tag steht ganz im Zeichen neuer Trends für eine bewegte Kindheit, wozu Prof. Dr. Lukas Zahner und Dr. Dieter Breithecker in ihrem Referat «Bewegung, Bildung, Gesundheit: Auf die ersten Jahre kommt es an» neue Erkenntnisse der Bewegungsförderung wissenschaftlich fundiert vermitteln. Mit

verschiedenen Praxisinputs und Anregungen erläutern sie, wie eine gesunde Entwicklung bei Kindern gezielt unterstützt werden kann. Anschliessend stehen zahlreiche praxisnahe Workshops zur Wahl, welche Ideen für die direkte Umsetzung von vielseitiger Bewegung und ausgewogener Ernährung im Kindergarten, Kita- und Primarschulalltag vermitteln. Zudem besteht die Möglichkeit, das Thema des Hauptreferats zusammen mit den Referenten zu vertiefen. Nebst anregenden Inhalten bietet die Tagung Raum und Zeit für Vernetzung, Begegnung und Austausch über die Kantons Grenzen hinweg.

Caroline Möscher, Franziska Sölter, Anja Ramp
Christine Dolder, Yves Moshfegh, Daniel Schneider
Kanton Basel-Stadt

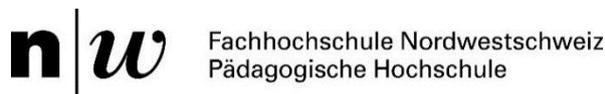
Claudia Hensler, Martin Lang
Leitung Purzelbaum Schweiz
RADIX Gesunde Schulen

Prof. Dr. Lukas Zahner
Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit
Universität Basel

Prof. Andreas Gasser
Bewegungsförderung im Kindesalter
Fachhochschule Nordwestschweiz

Tagungsorganisation und Partner

Die Fachtagung wird von RADIX in Zusammenarbeit mit dem Erziehungs- und dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt sowie der Unterstützung von Partnern organisiert und durchgeführt. Besten Dank unseren Partnern:



*schule bewegt
l'école bouge
scuola in movimento*



Tagungsprogramm

Ab 08.15 Uhr	Ankommen <ul style="list-style-type: none">- Begrüssungskaffee- Empfang, Tagungsunterlagen
09.10 Uhr	Begrüssung <i>Claudia Hensler, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Franziska Sölter und Daniel Schneider, Erziehungsdepartement Kanton Basel-Stadt</i> Grusswort <i>Dr. iur. Christoph Eymann, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Präsident der schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)</i>
09.30 Uhr	Hauptreferat «Bewegung, Bildung, Gesundheit: Auf die ersten Jahre kommt es an» <i>Prof. Dr. Lukas Zahner, Universität Basel</i> <i>Dr. Dieter Breithecker, Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.</i>
10.45 Uhr	Pause mit Projektlandschaft
11.15 Uhr	1. Workshop-Runde
12.45 Uhr	Mittagessen und Projektlandschaft
14.15 Uhr	2. Workshop-Runde
15.45 Uhr	Ausklang mit Apéro

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende von Kindertagesstätten, an Kindergarten- und Primarschullehrpersonen sowie an weitere Fachpersonen, die sich im Bereich Bewegung und ausgewogener Ernährung für Kinder engagieren.

Hauptreferat

Bewegung, Bildung, Gesundheit: auf die ersten Jahre kommt es an

Im Hauptreferat vermitteln Prof. Dr. Lukas Zahner und Dr. Dieter Breithecker neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema «bewegte Kindheit – ein Profit fürs Leben» und erläutern mit verschiedenen Praxisinputs und Anregungen, wie die gesunde Entwicklung des Kindes im Kindergarten-, Kita- und Schulalltag gezielt unterstützt und gefördert werden kann.

Prof. Dr. Lukas Zahner, Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel

Dr. Dieter Breithecker, Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.

Workshops

Die Workshops bieten die Möglichkeit zur Vertiefung und schaffen den Praxisbezug rund um die Themen Bewegung und Ernährung im Kindergarten, in der Kita und der Primarschule. Die jeweiligen Zielgruppen sind in Klammern bei den Workshop-Beschreibungen angegeben.

- Workshop 1: Vertiefung und Praxis zum Hauptreferat
- Workshop 2 – 18: Vertiefung und Praxis im Bereich Bewegung
- Workshop 19 – 21: Vertiefung und Praxis im Bereich Ernährung



Wir präsentieren Ihnen
folgende Workshops:

Workshops

Workshop 1 Vertiefung zum Hauptreferat

*(Zielpublikum =
Kita, Kindergarten
und Primarschule)*

Bewegung, Bildung, Gesundheit: Auf die ersten Jahre kommt es an

Im Workshop werden ausgewählte Themen des Einführungsreferats («Bewegung, Bildung, Gesundheit: Auf die ersten Jahre kommt es an») noch einmal aufgenommen und vertieft dargestellt bzw. zur Diskussion gestellt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Transfer in die Praxis. Anhand von anschaulichem Bildmaterial (Fotos, Grafiken und kurze Videobeispiele) werden der Stand der Forschung, sowie auch persönliche Standpunkte dargestellt. Der Workshop regt zum Reflektieren der eigenen Unterrichtstätigkeit an, womit eine Verankerung und nachhaltige Wirkung unterstützt wird.

*Prof. Dr. Lukas Zahner, [Universität Basel](#), Basel
Dr. Dieter Breithecker, [Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.](#), Wiesbaden*

Workshop 2

*(Kita, Kindergarten
und Primarschule)*

Gute Gründe für viel Bewegung

Bewegung ist mehr als Spiel und Spass, nämlich gleichzeitig ein Motor für die umfassende kindliche Entwicklung. Sie schafft so unter anderem wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Der Workshop gibt zahlreiche Anhaltspunkte, um Kinder zwischen 2 und 8 Jahren vielfältig wahrzunehmen und zu fördern. Ebenso liefert er gewichtige Argumente, um die Bewegungsförderung gegenüber Eltern und Behörden zu begründen.

Dominique Högger, Leiter Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, [Pädagogische Hochschule FHNW](#), Campus Brugg-Windisch

Workshop 3

(Primarschule)

Bewegungspausen mit Spiel und Spass

Im Workshop werden auf allen Volksschulstufen erprobte und von den Schülerinnen und Schülern empfohlene Gruppenspiele ausprobiert, die in wenigen Minuten umsetzbar sind und praktisch ohne Material auskommen. Patrick Fust ist Autor des Kartensets «Gruppenspiele» von «schule bewegt» und Verfasser der Wochentipps von «schule bewegt» von 2010 bis 2012. Den Teilnehmenden wird eine Sammlung mit 40 Spielen abgegeben.

Patrick Fust, Weiterbildner, Inhaber von [«Bewegung in die Schule!»](#), St. Gallen

Workshops

Workshop 4

(Kindergarten und Primarschule)

→ *ausgebucht*

«Rund um den Ball»: Kleine Ballspiele im Klassenraum

Der Workshop bietet Praxisbeispiele für die Bewegungserziehung mit dem Ball, welche für Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren geeignet sind. Das Einüben kleinräumiger Bewegungsspiele mit dem Ball und die Frage, wie dabei elementare motorische Fertigkeiten gefördert werden können, stehen im Zentrum. Das Werfen und Fangen, welche als zentrale Momente für die motorische Entwicklung in der frühen Kindheit gelten, können somit im Kindergarten und in der Primarschule geübt werden.

Peter Koch, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, [Pädagogische Hochschule FHNW, Campus Brugg-Windisch](#)

Workshop 5

(Kita)

→ *ausgebucht*

Bewegung von Anfang an! Bewegungsförderung in der Kita von 0 - 2 Jahren

Bereits die Kleinsten haben einen natürlichen Bewegungsdrang. Mit spielerischer Neugier und Freude am Bewegen lernen sie ihren Körper und ihre Umwelt kennen. Dieser Workshop vermittelt Spiel-, Bewegungs- und Sinnesanregungen für den Kitaalltag mit Kindern von 0 - 2 Jahren. Bewegungslandschaften und deren Installation sowie weitere Ideen für Bewegungs- und Entspannungsräume werden praxisbezogen vorgestellt. Die Teilnehmenden lernen zudem, wie Kleinkinder in der Bewegungsentwicklung unterstützt werden können.

Susanna Fischer, PEKIP-Gruppenleiterin, [Fachstelle für Säuglingsfragen](#), Zürich

Workshop 6

(Kita)

→ *ausgebucht*

Singen und Bewegen in der Kita

Klatschen, patschen, stampfen, wiegen und drehen. Kinder lieben es, beim Singen in Bewegung zu sein. In diesem Workshop erweitern die Teilnehmenden ihr Repertoire mit originellen Liedern und Singversen, die durch kreative und altersgerechte Bewegungselemente untermalt werden. Für den Workshop sind keine musikalischen Kenntnisse nötig, nur Freude am Singen und Bewegen.

Edith Bosshart, Dozentin für Musik und Mitautorin des Liederbuchs «einfach singen», Zürich

Workshops

Workshop 7

(Kindergarten
und Primarschule)

→ *ausgebucht*

Ich kann das! – Bewegt zu Selbstwirksamkeit

«Ich kann das!» Die Erwartung, etwas zu bewirken, gehört zu den zentralen Faktoren für menschliches Handeln und beeinflusst das Lernen in allen Bereichen. Offene Bewegungssettings ermöglichen den Kindern, eigene Vorstellungen umzusetzen und Einfluss auszuüben. Das Meistern selbstgestellter Aufgaben führt zu Erfolgserlebnissen. Dadurch gelingt es, positive Selbstwirksamkeitserwartungen aufzubauen. Der Workshop gibt Anregungen zur Umsetzung im Unterricht mit Kindern von 4 - 8 Jahren.

Claudia Suter, Dozentin, [Pädagogische Hochschule FHNW](#), Campus Brugg-Windisch

Workshop 8

(Kita und
Kindergarten)

Sichere Bewegungsförderung bei Kindern

Die Teilnehmenden kennen Sinn und Zweck des Leitfadens «Sichere Bewegungsförderung bei Kindern». Im Workshop werden Inhalte aus dem Leitfaden vorgestellt und erklärt. Durch die individuelle Beurteilung von Situationen anhand grossformatiger Fotos werden die Teilnehmenden Einschätzungen bezüglich Sicherheitsaspekten vornehmen. In einer gemeinsamen Diskussion werden – wo nötig – mögliche Massnahmen besprochen.

*Stefan Meile, Chef-Sicherheitsdelegierter Ostschweiz und FL
Markus Nobs, Chef-Sicherheitsdelegierter Nordwestschweiz
[bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung](#), Bern*

Workshop 9

(Kita, Kindergarten
und Primarschule)

→ *ausgebucht*

Mit Seilen bewegt durch den Wald

Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen zum Erlernen der wichtigsten Knoten, um im Praxisalltag im Bewegungsraum Wald und Natur herausfordernde Schaukelelemente aus Seilen gestalten zu können. Beim Bau einer Waldschaukel können die Teilnehmenden beispielhaft das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen. Kooperative Spielideen mit Seilen runden den Workshop ab.

Alexandra Schwarzer, dipl. Sozialpädagogin, [Natur und Bewegung](#), Kressberg

Workshops

Workshop 10

(Kindergarten
und Primarschule)

Koordinative Bewegungsspiele – Jonglieren plus

Durch Koordinations- und Zirkusspiele mit Diabolo, Devil Stick, Kiwido, Balancegeräten, Jonglierbällen und vielen mehr entdecken die Kinder neue Bewegungswelten und stellen sich vielfältigen Herausforderungen. Dieser Workshop vermittelt mit einfachen Übungen wie bei Kindern ab 4 Jahren die Koordination spielerisch gefördert werden kann. Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung ins Jonglieren und Sport Stacking. Ebenso werden Bewegungsspiele, die Spass machen und Lernpotential aufweisen, praktisch ausprobiert.

Christian Ziegler, Artist, feuershow.ch, Reinach

Workshop 11

(Kindergarten und
Primarschule)

→ *ausgebucht*

Alte Kinderspiele neu entdeckt – Das Beste aus der Spielkiste

Fingerfadenspiele, Hüpfspiele, Murmelspiele, Chäsdrücken, Schinken-klopfen, Fischerspiel, Steckenspiele, Ballspiele etc. - Die Kinder brachten früher Sinneserfahrungen mit in die Schule, die wir heute so sehr vermissen. Altes Spielgut ist in Vergessenheit geraten. Der Workshop vermittelt Anregungen und Grundlagen, um mit den Kindern wieder all die Spiele zu spielen, die ihnen gehören, die sie sich selber aber im freien Spiel nicht mehr weiter geben können. Die Spiele sind eminent gemeinschaftsbildend, bewegungsfördernd und ideal für das Alter von 5 - 12 Jahren.

Hannes Amos, Klassenlehrer, Rudolf Steiner Schule, Schaffhausen

Workshop 12

(Kindergarten und
Primarschule)

«schule bewegt» – Bewegte Pausen für drinnen und draussen

«schule bewegt» ist ein Bewegungsförderungsprogramm des Bundesamts für Sport. Es ermöglicht auf einfache Art und Weise, nachhaltig Bewegung in den Unterricht zu bringen. «Pausenplatz bewegt» bietet praxiserprobte Tipps für bewegungsintensive Pausen, sowie Spielideen, die die Kinder selbständig umsetzen können. Neben dem neuen Modulangebot «Pausenplatz bewegt» werden Bewegungsübungen für bewegte Pausen aus verschiedenen Modulen mit vielen Praxisbeispielen für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren vorgestellt.

Sarah Uwer, Programmleiterin «schule bewegt», Bundesamt für Sport BASPO, Magglingen

Workshops

Workshop 13

(Kita, Kindergarten
und Primarschule)

→ *ausgebucht*

Bewegt durch den Advent mit Hilfe des Bewegungskalenders

Gerade in der oft etwas düsteren und kalten Winterzeit ist es wichtig, die körperliche Aktivität von Kindern zu fördern. In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden einen erprobten Bewegungsadventskalender sowie die ergänzende Informationsbroschüre für Eltern kennen, welcher Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren zu vielseitiger Bewegung motiviert. Gemeinsam werden ausgewählte Bewegungsaufgaben durchgeführt. Nebst der praktischen Umsetzung werden Hintergründe, Ziele und Ergebnisse der Evaluation des Bewegungsadventskalenders vorgestellt, womit einer bewegten Adventszeit nichts mehr im Wege steht.

Melanie Broger, Lehrerin, St. Gallen

Workshop 14

(Kita, Kindergarten
und Primarschule)

«Mut tut gut!» Indoor – Outdoor – In der Sporthalle

Das Team muttutgut.ch bietet seit 10 Jahren Weiterbildungen im Projekt «Purzelbaum» an und wagt einen kurzen Blick in dessen Entwicklungsschritte. Ein vielfältiger praxiserprobter Ideenmix für attraktive Bewegungslernumgebungen mit hohem Aufforderungscharakter steht im Zentrum des Workshops. Daneben werden die vielfältigen Möglichkeiten der speziell für bewegte Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten entwickelten Bewegungsmaterialien sowie die Neuerungen der 6. überarbeiteten Auflage von «Mut tut gut!» vorgestellt.

Eva und Hansruedi Baumann, [Mut tut gut](#), Lenzburg

Workshop 15

(Primarschule)

Bewegtes Lernen in der Schule – Praktische Umsetzung

Wie kann man mit einfachen Mitteln Bewegung in den Schulalltag integrieren? Der Workshop vermittelt praktische Ideen und methodische Tipps, wie bewegtes Lernen im täglichen Unterricht eingesetzt werden kann. Zudem lernen die Teilnehmenden geeignete Bewegungsmaterialien und die Grundvoraussetzungen für Bewegtes Lernen kennen. Die im Workshop vermittelten Anregungen eignen sich hauptsächlich für die 1. - 4. Klasse, sind aber leicht für höhere Schulstufen adaptierbar.

Corinne Schafroth, Primarlehrerin, VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Hefenhofen

Workshops

Workshop 16

(Kita und Kindergarten)

→ *ausgebucht*

Bewegen mit Alltagsmaterialien

In diesem Workshop werden unterschiedliche Alltagsmaterialien wie Müllbeutel, Schraubdeckel, Schwimmreifen usw. vorgestellt, die sich besonders gut zur Schulung von koordinativen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 4 - 6 Jahren eignen. Dabei steht die Bewegungsfreude im Vordergrund und die Materialien werden fantasievoll in kleine Bewegungsgeschichten eingebunden.

Constanze Grüger, www.kleinkinderturnen.de, Flensburg

Workshop 17

(Kindergarten und Primarschule)

Gummitwist – in neuen Formen

Das Gummitwist ist ein praktisches und günstiges Spielgerät, welches leider nicht mehr viel gebraucht wird. Dennoch kann das Gummitwist im Alltag und im Sportunterricht eingesetzt werden, um die Koordination und die Kreativität zu fördern. Dieser Workshop zeigt eine neue Aufmachung des Gummitwists, welche die Motivation der Kinder neu anregen wird. Für Kinder von 5 - 10 Jahren.

Evelyne Honegger, Primarlehrerin, Primarschule Lausen, Basel

Workshop 18

(Kita)

→ *ausgebucht*

Bewegungsaufgaben und -spiele für Ein- bis Dreijährige

Bewegungsstunden mit Kindern zwischen 1.5 und 3 Jahren stellen besonders dann eine Herausforderung dar, wenn man nicht über einen umfangreichen Materialpool oder entsprechende Räumlichkeiten für den Aufbau von Bewegungslandschaften verfügt. Der Workshop liefert Ideen für viele kleine Bewegungsaufgaben mit hohem Aufforderungscharakter, zum Erproben eigenen Könnens, zum Erleben von Bewegungsfreude und zum Sammeln vielfältigster Bewegungserfahrungen. Die Praxisinputs eignen sich für spontane Bewegungspausen im Kita-Alltag, für die Spiel- und Bewegungszeiten draussen im Freien, für Bewegungsstunden mit und ohne Eltern im Turnraum oder die Bewegungshausaufgabe für das Wochenende.

Dr. Katrin Adler, wissenschaftliche Mitarbeiterin, [Karlsruher Institut für Technologie](http://www.kit.edu), Furtwangen

Workshops

Workshop 19

(Kindergarten und Primarschule)

Essen und Trinken in Beziehung - Papperla PEP Anregungen

Beim gemeinsamen Essen und Trinken während dem Znüni im Kindergarten und in der Schule sind die Pädagogen und Pädagoginnen vielschichtig in Beziehung. Werte, Haltungen und Gewohnheiten von Kindern und Erwachsenen sind spürbar, Gefühle beeinflussen das Essverhalten, sowohl positiv wie negativ. Im Workshop werden Haltungen reflektiert und eine Fülle von didaktischen Ideen vorgestellt, wie Essen und Trinken kreativ und lustvoll im Unterricht thematisiert werden kann.

Veronica Grandjean, Dozentin, [Verein PEP](#), Bern

Workshop 20

(Kita)

Ernährungsempfehlungen zwischen Kita und Elternhaus – ein Spannungsfeld?

Die Empfehlungen zur ausgewogenen Ernährung von Kindern existieren schwarz auf weiss. Genauso deutlich sind die Erwartungen von Eltern an die Verpflegung ihrer Kinder in Institutionen. Auch Mitarbeitende einer Kita bringen Vorstellungen einer ausgewogenen Ernährung mit. Diese Erwartungen und Vorstellungen können ganz unterschiedlich sein. Die Teilnehmenden lernen, wie sie mit diesem Spannungsfeld umgehen können, wo die Verantwortung der Beteiligten anfängt und wo diese aufhört und wie weit pädagogische Konzepte am Mittagstisch einfließen können und sollen. Der Workshop bietet die Gelegenheit, an exemplarischen Beispielen die Ernährungsempfehlungen zu «durchschauen» und Argumente für die Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung zu finden.

Stéphanie Hochstrasser, dipl. Ernährungsberaterin FH, [Schweizerische Gesellschaft für Ernährung](#), Bern

Workshop 21

(Kita, Kindergarten und Primarschule)

Food Literacy - Praktische Möglichkeiten für die Elternzusammenarbeit

Food Literacy ist die Fähigkeit, den Ess-Alltag selbstbestimmt, verantwortungsvoll und genussvoll zu gestalten. Damit verbunden ist die Haltung, dass alle an ihr Wissen und ihre Erfahrungen zum Thema Essen anknüpfen können, um im Austausch mit anderen dort aufzubauen, wo Bedarf besteht. Interaktive Elemente eignen sich besonders, um im Kita-, Kindergarten- und Schulalltag den Hintergrund aus dem Elternhaus miteinzubeziehen. Auf diese Weise wird das Thema Ernährung zu einer Entdeckung eigener Fähigkeiten. Der Workshop bietet Gelegenheit, einige interaktive Elemente selbst auszuprobieren und anschließend zu diskutieren. Mögliche Formen eines interaktiven Elternabends werden gezeigt.

Isabel Zihlmann, Ernährungswissenschaftlerin, [ess-kultesse](#), Villnachern

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 125.00. Pausengetränke und Mittagsverpflegung werden offeriert.

Frühbucherrabatt: Anmeldungen bis am 12. September 2014 erfolgen zum Preis von CHF 100.00. Einbezahlte Beträge können nicht rückerstattet werden. Wir bitten um Verständnis.

Tagungsräume

Die Tagung findet an der Universität Basel, Hebelstrasse 20, 4056 Basel statt. [Lageplan](#)

Anreise

Den Tagungsort erreichen Sie am besten mit dem öffentlichen Verkehr: Ab Basel SBB mit dem Niederflurbus Nr. 30 (Richtung Basel Badischer Bahnhof) bis Haltestelle Bernoullianum. Der anschliessende kurze Fussweg ist ausgeschildert.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Tagung und den Workshops erfolgt ausschliesslich [online](#) über das Kursangebot des Pädagogischen Zentrums Basel-Stadt PZ.BS (Kursnummer 14-62-11) und ist verbindlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Eine Einladung mit der Zuteilung der Workshops, einem Lageplan und der Rechnung wird Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt per Post zugesendet. Alle weiteren Unterlagen werden direkt an der Tagung vor Ort abgegeben.

WICHTIG: Geben Sie unter «Bemerkungen» Ihre **drei bevorzugten Workshops** an (1. bis 3. Priorität; jeder Workshop kann nur einmal gewählt werden). Die Plätze in den einzelnen Workshops sind begrenzt. Die Einteilung erfolgt gemäss Eingang der Anmeldungen.

Stimmt die Rechnungsadresse nicht mit der von Ihnen auf der Anmeldung angegebenen Adresse überein, muss diese zusätzlich unter **Bemerkungen** erfasst werden.

Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2014.



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Auskünfte:

Svea Fankhauser, svea.fankhauser@bs.ch, 061 695 99 10

www.pz.bs.ch

www.purzelbaum.ch